

9. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

Veranstalter

Große Kreisstadt Dachau,
Amt für Kultur, Fremdenverkehr
und Zeitgeschichte

Prof. Dr. Andreas Wirsching,
Lehrstuhl für Neuere
und Neueste Geschichte,
Universität Augsburg

Jugendgästehaus Dachau

Das Jahr 1933.

Die nationalsozialistische Machteroberung und die deutsche Gesellschaft

75 Jahre nach der „Machtergreifung“ widmet sich das diesjährige Dachauer Symposium der Frage nach den konkreten gesellschaftlichen Bedingungen der nationalsozialistischen Herrschaft. Im Mittelpunkt steht dabei die Machtdurchsetzung im Jahre 1933. Welche gesellschaftlichen Zustimmungspotentiale gab es? Welche Rolle spielte politisch und materiell geleiteter Opportunismus? Welche Rolle spielten staatliche Repression und Gewalt? Welches Gewicht diesen Elementen einzelnen zukam und wie sie sich zueinander verhielten, ist eine wichtige Forschungsfrage, die freilich nicht abschließend geklärt ist.

Die Einzelbeiträge des Symposiums untersuchen sie aus unterschiedlichen Perspektiven und thematisieren unter anderem die Rolle der Eliten, sozialer Interessengruppen und Verwaltungsinstanzen. Übergreifende Deutungen werden mit den Forschungsergebnissen zur bayerischen Regionalgeschichte verknüpft.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

- Peter Bürgel, Oberbürgermeister der Stadt Dachau
- Prof. Dr. Andreas Wirsching, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Augsburg
- Nina Ritz, Päd. Leiterin Jugendgästehaus Dachau
- Dr. Bernhard Schoßig, Projektleiter

Freitag, 10. Oktober 2008

13 Uhr

Begrüßung: Oberbürgermeister Peter Bürgel
Nina Ritz, Jugendgästehaus Dachau
Einführung: Dr. Bernhard Schoßig

13.30–15.00 Uhr

Prof. Dr. Andreas Wirsching (Augsburg)
Das Jahr 1933 als Aufgabe der Forschung

I. Politiker, Parteien, Eliten

Prof. Dr. Wolfram Pyta (Stuttgart)
Geteiltes Charisma. Hindenburg, Hitler und
die deutsche Gesellschaft im Jahre 1933

15.30–17.00 Uhr **Dr. Martina Steber (London)**
 „... dass der Partei nicht nur äußere,
 sondern auch innere Gefahren drohen“.
 Die Bayerische Volkspartei im Jahr 1933

Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (Bonn)
 Die deutschen Eliten im Jahre 1933:
 War Widerstand möglich?

II. Repression und Terror

17.30–19.30 Uhr **Prof. Dr. Dirk Schumann (Bremen)**
 Gewalt als Methode der nationalsozialistischen
 Machteroberung

Dr. Robert Sigel (München)
 Das KZ Dachau als Instrument
 der nationalsozialistischen Machteroberung

anschließend **Buffet und Gespräche**

III. Ambition und Interesse

9.00–10.30 Uhr **Dr. Frank Bajohr (Hamburg)**
 Ämter, Pfründe, Korruption. Materielle Aspekte
 der nationalsozialistischen Machteroberung

German Penzholz M.A. (Augsburg)
 NSDAP und lokale Verwaltung:
 Die bayerischen Bezirksämter

11.00 Uhr **Prof. Dr. Caris-Petra Heidel (Dresden)**
 Ärzte und Zahnärzte im Jahre 1933 –
 Bedingungen und Formen ihrer Teilhabe
 am NS-Regime

Jürgen Finger M.A. (Augsburg)
 Der Nationalsozialistische Lehrerbund in Bayern
 1933/34. Konkurrenzkampf und Richtungsstreit
 im Prozess der „Gleichschaltung“

Schlussdiskussion

gegen 13.30 Uhr **Tagungsende mit dem Mittagessen**

Anmeldung

Jugendgästehaus Dachau
 Roßwachtstraße 15
 85221 Dachau

Anmeldung
 bitte die Rückseite
 ausfüllen, unterschreiben
 und im Fensterkuvert
 einsenden.

Anmeldung per Fax
 +49(0)8131/61 77-19

Anmeldung per E-Mail
 www.igh-dachau.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum 9. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte „Das Jahr 1933.“

10./11. Oktober 2008 in Dachau

Ich nehme teil

- mit Verpflegung und Übernachtung
- im EZ (EUR 65,-)
- im DZ (EUR 50,-/erm. EUR 25,-)

- mit Verpflegung ohne Übernachtung (EUR 35,-/erm. EUR 18,-)

- Ich wünsche vegetarisches Essen

Absender/in

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

ggfs. Institution

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Tagungsdauer
10./11. Oktober 2008

Tagungsort und weitere Informationen
Jugendgästehaus Dachau
Roßwachtstraße 15
85221 Dachau
Fon +49(0)8131/61 77-10
Fax +49(0)8131/61 77-19
online: www.jgh-dachau.de
www.dachauer-symposium.de

Anmeldung
Bitte melden Sie sich **bis zum 25. September 2008** mit der nebenstehenden Karte beim Jugendgästehaus Dachau an.



Kosten
für Teilnahme mit Verpflegung (o. Getränke) und Übernachtung: im Einzelzimmer EUR 65,-, im Doppelzimmer EUR 50,-/erm. EUR 25,-.

für die Teilnahme mit Verpflegung (ohne Getränke) ohne Übernachtung: EUR 35,-/erm. EUR 18,-.

Der Tagungsbeitrag beinhaltet die Teilnahme und die angegebenen Leistungen. Ermäßigungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind nicht möglich.

Günstige Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
→ S2 Bahnhof Dachau
→ Bus 722/726 von Dachau-Bahnhofsvorplatz bis Haltestelle „J.-F-Kennedy-Platz“.

Anfahrt mit Pkw
Siehe Skizze.

Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

Die Stadt Dachau, als Standort des Konzentrationslagers weltweit zum Synonym für die Greuelthaten des Dritten Reiches geworden, hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendgästehaus Dachau das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“ ins Leben gerufen.

Im Rahmen einer in regelmäßigen Abständen stattfindenden Veranstaltungsreihe sollen „Zeitgeschichte“ in ihrer gesamten Breite behandelt und neue Forschungsansätze präsentiert werden. Die wissenschaftliche Federführung, die in diesem Jahr Prof. Dr. Andreas Wirsching, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg übernommen hat, wechselt bei jeder Veranstaltung. Das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“ bietet nicht nur Wissenschaftlern und Fachleuten eine Plattform, sondern will die Themen und Ergebnisse auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen.

In der im Wallstein-Verlag, Göttingen, erscheinenden Reihe „Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte“ werden die zu wissenschaftlichen Aufsätzen erweiterten Referate und Beiträge der Tagungen veröffentlicht.

Bisher liegen vor:

• Norbert Frei/Sybille Steinbacher (Hg.)
Beschweigen und Bekennen. Die deutsche Nachkriegsgesellschaft und der Holocaust., Göttingen 2001

• Gerhard Paul (Hg.)
Die Täter der Shoah: Fanatische Nationalsozialisten oder ganz normale Deutsche?, Göttingen 2002

• Hans Günter Hockerts/
Christiane Kuller (Hg.)
Nach der Verfolgung: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in Deutschland?, Göttingen 2003

• Bernd-A. Rusinek (Hg.)
Kriegsende 1945, Göttingen 2004

• Johannes Tuchel (Hg.)
Der vergessene Widerstand, Göttingen 2005
• Cord Arendes/Edgar Wolfrum/
Jörg Zedler (Hg.)
Terror nach Innen, Göttingen 2006

• Ludwig Eiber/Robert Sigel (Hg.)
Dachauer Prozesse, Göttingen 2007

• Marita Krauss (Hg.)
Sie waren dabei. Mitläuferinnen, Nutznießerinnen, Täterinnen im Nationalsozialismus, Göttingen 2008

Gestaltung: Leporello Company, Dachau | 15 000 | 06108 | Leopold Druck Fischer GmbH, Dachau

Das Jahr 1933. Die national- sozialistische Machteroberung und die deutsche Gesellschaft

9. Dachauer Symposium

zur Zeitgeschichte

Einladung zur
Tagung in Dachau,
10./11.10.2008



Dachau